



Pfarramt Süd	Pfarrer Alfred Ehmann, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.15 - 19.15 Uhr
Pfarramtsbüro Süd	Stefanie Bölke, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Mo 10.30 - 11.30 Uhr; Di & Fr 8.30 - 11.30 Uhr; Do 17.30 - 19.30 Uhr; ev.pfarramt.suessen.sued@web.de
Pfarramt Nord	Pfarrerin Friederike Maier, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, friederike.maier@web.de , sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Pfarramtsbüro Nord	Stefanie Bölke, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, Mi 10 - 11.30 Uhr
Internetauftritt	www.suessen-evangelisch.de
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats	Hans-Werner Löchli, Postweg 5, Tel. 8901
Evang. Gemeindehaus	Thomas Pernet, Tel. 43734, mobil 0151/2222 97 67
Mesnerin	Mathilde Bimbinneck, Blücherstr. 34, Tel. 42374
Kirchenpflege	Ingolf Schlechter, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 8547, FAX 969576; ev.kirchenpflege-suessen@web.de ; Sprechzeit: Mo & Do 9.00 - 11.30 Uhr,
Kindergärten	Lindenstraße Tel. 8171, Marktstraße Tel. 42291,
Kinderkirche	Dietmar Brucker Tel.43580, www.kikisuessen.gmxhome.de
Bankverbindung	KSK Süßen IBAN: DE84 6105 0000 0007 0004 29 BIC: GOPSDE6GXXX Voba Göppingen IBAN: DE34 6106 0500 0121 1450 00 BIC: GENODES1VGP
Kirche geöffnet	an Werktagen während der Sommerzeit von 16.30 - 18.00 Uhr, während der Winterzeit von 15.00 - 16.30 Uhr und an Sonntagen/kirchl. Feiertagen während der Gottesdienste

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Süßen
Herausgeber: Ev. Pfarramt Nord, Pfarrerin F. Maier,
Layout: Dietmar Brucker
Redaktion: gemeindebrief.redaktion@gmx.de
Druck: Häcker-Druck, Inh. Rudi Jaeger Süßen
Auflage: 2250 Exemplare

Der Gemeindebrief wird durch den Gemeindedienst ehrenamtlich verteilt. Danke!

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SÜSSEN

4/2014

November
Dezember
Januar



Ge
mein
de
Brief

Herbst

Herbst ist! Der Sommer ist vorbei. Die Stimmung der Natur verändert sich – auch unser Lebensgefühl. Herbst, was verbinden wir damit?



Herbst ist Erntezeit.

Wir ernten: Äpfel, Kürbisse, Nüsse und Trauben. Kinder suchen Kastanien und lassen Drachen steigen. Die Tiere sammeln für den Winter. Fragen wir uns doch einmal: Was haben wir sonst noch geerntet in diesem Jahr? Gute Worte, ein Lächeln, Zuspruch und Trost... Was haben wir gesammelt, was wurde uns geschenkt? Schöne Urlaubstage, erfüllte Augenblicke, bewegende Begegnungen... Wofür haben wir Grund danke zu sagen? Der Herbst bietet Anlass, Erntedank zu feiern mitten im Alltag.

Herbst ist Ruhezeit.

Die Natur kommt zur Ruhe. Pflanzen ziehen ihren Saft zurück in Wurzel und Knolle. Felder liegen brach. Die Natur kommt zur Ruhe, atmet auf, sammelt Kraft für eine neue Zeit des Wachsens. Lassen wir uns anstecken: Kommen wir zur Ruhe und atmen auf. Varianten gibt es viele: eine warme Kanne Tee, ein knistern des Kaminfeuers, ein gutes Buch, warme Socken, ein gemeinsamer Spieleabend, Fotos anschauen, einen Brief schreiben, einen Spaziergang im Herbstwind. Herbstzeit: Besinnen wir uns zurück auf uns selber und sammeln Kraft.



Der Herbst zeigt Vergänglichkeit.

Blätter fallen, Blumen welken. Die Tage werden kürzer, das Licht nimmt ab. Die Farben ziehen sich zurück. Der Nebel deckt Land und Leute. Vergänglichkeit rückt in den Blick. Die Natur lehrt uns: Auch wir „welken“, werden älter. Wir sind sterbliche Wesen, unsere Lebenszeit ist begrenzt. Das kann nachdenklich machen und traurig. Gut, dass es noch eine andere Perspektive gibt: der Blick auf das ewige Leben, die Rede vom neuen Himmel und der neuen Erde, die Zusage, dass alles in Gottes Händen liegt: Anfang und Ende, Werden und Vergehen, Zeit und Ewigkeit.

Oder mit Worten eines Herbstgedichtes von Rainer Maria Rilke:

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.*

*Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

Dieses Vertrauen wünsche ich Ihnen und grüße Sie herzlich auch im Namen meines Kollegen Alfred Ehmann.

Pfarrerin Friederike Maier

Zum Titelbild

Die Reihe in diesem Jahr zeigt Arbeiten von Künstlern aus Süßen. Die Bilder dieser Ausgabe stammen von Thomas Pernet. Als Hausmeister in unserer Kirchengemeinde hält er das Ev. Gemeindehaus und das Kindergartengebäude in der Lindenstraße in Schuss.

In seiner Freizeit liebt er das Malen in unterschiedlicher Form und Farbe. In zwei Aquarellen hat er Eindrücke von unserer Ulrichskirche eingefangen: den Blick auf den Glockenturm von außen und von innen.



Aus dem Kirchengemeinderat

Aktuelle Informationen und Beschlüsse von Juli bis September

Dem Nothilfeverein - einem Verein, der unkomplizierte Hilfe in außerordentlichen Notfällen leistet - wird einmal im Jahr das Opfer der Kirchengemeinde überlassen. Deswegen wird das Opfer vom 20. Juli 2014 statt für die eigene Gemeinde für den Nothilfeverein verwendet.

Das Gutachten des Planungsbüro Keppler und Kähn bezüglich einer Anbindung der Heizung der Ulrichskirche an die Heizungsanlage des Gemeindehauses hat ergeben, dass diese Anbindung möglich ist. Allerdings wurde dabei auch festgestellt, dass die Heizungsanlage im derzeitigen Zustand nicht optimal betrieben werden kann und daher überarbeitet werden sollte. Der Antrag, die Baumaßnahme zur Heizungsanbindung durchzuführen, wurde mit Mehrheit angenommen. Im nächsten Schritt soll nun der Finanzierungsplan für diese Baumaßnahme aufgestellt werden. Die Durchführung ist für das nächste Jahr vorgesehen.

Eine Begehung der Ulrichskirche mit dem Elektroplaner Herr Lohrer ergab, dass der vorhandene Brummton der Lautsprecheranlage weitgehend beseitigt werden kann. Herr Lohrer wird beauftragt, eine Elektroplanung durchzuführen.

Eine Gruppe innerhalb der Kirchengemeinde plant, im Herbst 2015 eine ProChrist-Veranstaltung in Süßen durchzuführen. Der Kirchengemeinderat beschließt das Vorhaben zu unterstützen.

Aufgrund der vom Oberkirchenrat verfügbaren Reduzierung der zweiten Pfarrstelle auf 75% ist eine neue Geschäftsordnung aufzustellen. Dies soll bei einem Klausurtag erfolgen. Im Rahmen der Pfarrstellenreduzierung ist auch eine Änderung der Parochiegrenzen sinnvoll.

H.W. Löchli und Otto Wörz

Wechsel im Kirchengemeinderat

In dieser Ausgabe vom Gemeindebrief wollen wir die Vorstellung der Kirchengemeinderäte/innen fortsetzen und abschliessen.

Dorothea Brucker



Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe zwei große Kinder. Gelernt habe ich Konditorin und seit kurzem mein Hobby zum Beruf gemacht, ich arbeite im Wollverkauf. In meiner Freizeit bin ich

sportlich aktiv, lese gern und stricke viel.

Als Kirchengemeinderätin möchte ich mich für Kinder und Familien einsetzen. Ich möchte mithelfen um die Gemeinschaft untereinander zu fördern.

Wichtig ist mir der Impulsgottesdienst und die Frauenarbeit vorort, sowie die Frühstückstreffen in Göppingen.

Kirche wünsche ich mir offen für jedermann, Hilfe für den Alltag und Heimat für jeden Einzelnen. Die Kirche kann sich nur verändern, wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Stellen viele kleine Schritte tun!

Dorothea Brucker

Hans Werner Löchli



Bankfachwirt, 69 Jahre alt und seit 5 Jahren im Ruhestand

Im Ruhestand darf das Privatleben nicht zu kurz kommen. Haus und Garten bieten Gelegenheiten, sich handwerklich zu

betätigen und aber auch zum gemütlichen Verweilen. Bei Wanderungen und Spaziergängen in unserer herrlichen Gegend bin ich gerne mit meiner Frau und Freunden unterwegs. Auch Kinder und Enkelkinder ‚beanspruchen‘ ihren Anteil an den Großeltern.

Damit es im Ruhestand nicht langweilig wird, fordern auch Aufgaben in der Kirchengemeinde einen Teil der Freizeit. Das Amt als Vorsitzender und die vielfältig anfallenden Verwaltungsaufgaben in unserer großen Gemeinde beanspruchen viel Zeit. Durch meine in langjähriger Amtszeit als Kirchengemeinderat erworbene Erfahrung kann ich mich hier nützlich machen

und mich mit Rat und Tat einbringen.

Viel Freude macht mir seit Jahren das Singen im Kirchenchor und mein Amt als Prädikant im Kirchenbezirk. Durchschnittlich leite ich einen bis zwei Gottesdienste pro Monat in einer Gemeinde unseres Kirchenbezirks. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch das Dekanatamt.

Eine weitere Bezirksaufgabe ist meine Mitarbeit im Stöttenrat. Da ich vor Jahren maßgeblich am Umbau des ehemaligen Pfarrhauses in Stötten zu einem modernen Freizeitheim beteiligt war, liegt mir das Haus auch heute noch sehr am Herzen.

Als Kirchengemeinderat wünsche ich mir eine einladende und offene Kirche, in der Junge und Alte auch mit verschiedenen Frömmigkeitsstilen, eine Heimat finden. Im Blick über den eigenen Süßener Kirchturm hinaus soll die Ökumene und die Verbindung mit anderen Gemeinden, z. B. den Partnergemeinden in Thüringen, eine wichtige Aufgabe unseres Gremiums sein.

Hans Werner Löchli

JEDE/R EINZELNE ZÄHLT - EIN FRAGEBOGEN

Jede Gemeinde ist reich an Fähigkeiten und Begabungen

Würden wir durch eine Beratungsfirma Menschen für unsere Gemeinde suchen, hätten vermutlich die 12 Jünger Jesu kaum eine Chance auf eine Stelle gehabt, und doch hat Jesus gerade sie gebraucht. Sie waren Jesu engste Freunde und Mitarbeiter. Sie haben ihn begleitet, sie haben ihn unterstützt nach ihren Möglichkeiten und Begabungen, und sie haben viel von ihm gelernt. Jeder nach seinen Möglichkeiten und Gaben.

Diesem Gemeindebrief liegt ein Fragebogen bei. Wir freuen uns, wenn Sie uns beraten, wo IHRE Begabungen und Fähigkeiten liegen. Was machen Sie gerne? Was sind Ihre Hobbys? Was können Sie?

Immer wieder werden Ideen geboren, wie z. B. im Sonntagsgottesdienst neue Lieder und moderne Musik vorzutragen („Gottesdienst mit neuem Klang“), regelmäßige Kirchenführungen zu veranstalten, oder Es werden helfende Hände gebraucht. Können Sie z. B. Kuchen backen? Würden Sie gerne mitsingen im Kirchenchor? Haben Sie kreative Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchengemeinde? Möchten Sie bei unserem Gemeindedienst mitarbeiten oder ältere Menschen besuchen? Oder haben Sie noch ganz andere Ideen?

Das ist der Grund, warum wir uns entschlossen haben, Sie auf diesem Weg nach Ihren Gaben zu fragen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie den beigelegten Fra-

gebogen ausfüllen und im Pfarramt abgeben. Denn je mehr Menschen bereit sind, sich mit ihren Fähigkeiten einzubringen, umso vielfältiger und bunter wird unsere Gemeinde.

Wir danken Ihnen und freuen uns auf interessante und zahlreiche Rückmeldungen!

Pfarrer Ehmann, Pfarrerin Maier
und der Kirchengemeinderat

Gemeinsam glauben - Hauskreise in unserer Gemeinde

Allein geht man ein - so eine Redewendung. Das gilt auch für den Glauben. Klar, kann jeder in seinem stillen Kämmerlein beten, für sich alleine den Gottesdienst besuchen, aber wieviel mehr gewinnt der Einzelne dazu, wenn er in der lebendigen Gemeinschaft mit anderen Christen seinen Glauben im Alltag teilen kann. Diese Möglichkeit bieten die Hauskreise unserer Gemeinde. Ergänzend zum sonntäglichen Gottesdienst treffen sich Christinnen und Christen in Süßener Wohnzimmern, um sich gemeinsam von Gottes Wort inspirieren zu lassen.

Gemeinsam lesen - was Hans auffällt!

Interessant, was Hans bei der Heilung des blinden Bartimäus auffällt: Jesus sieht den Einzelnen am Wegesrand, obwohl er von so vielen Menschen umgeben ist. Diesen Aspekt hat Claudia so nicht gesehen, für sie stand das Wunder der Heilung im Vordergrund. Sie überlegt sich, was Hans' Gedanke für ihren Alltag als Lehrerin bedeutet. Somit hat sie ihren Glaubenshorizont erweitert.

Hauskreise, das sind Kleingruppen mit Mehrwert: Einen Bibeltext umfassender verstehen, Gott gemeinsam loben mit alten und neuen Liedern, füreinander da sein und beten.

Füreinander beten - du bist nicht alleine!

Robert wird alles zu viel: In der Arbeit, in der Familie und in der Gemeinde. In seinem Hauskreis berichtet er davon. Die Glaubensgeschwister beten für ihn. Am Ende des Abends haben sich seine Umstände zwar nicht geändert, aber er will nun wieder verstärkt Gott seine Wege anbefehlen und darauf hoffen, dass er alles in der Hand hält.

Offen für Interessierte - das sind die Süßener Hauskreise

Keinesfalls sind Hauskreise in sich geschlossene Gruppen. Sie sind offen für

Neue. Wer Interesse hat, darf sich gerne an eine der folgenden Kontaktpersonen wenden:

Hauskreis Häfele

Mittwochs, 14-tägig, von 20 bis 22 Uhr, Männer und Frauen ab 42 Jahren
Kontakt: Renate u. Friedrich Häfele,
Tel.: 07162 / 8374

Hauskreis Straub

Regelmäßig mittwochs von 20 bis 22 Uhr, Männer und Frauen von 44 bis 61 Jahre
Kontakt: Elisabeth und Ulrich Straub,
Tel.: 07162/8672

Hauskreis Weber

Montags, 14 tägig, von 20 bis 22 Uhr, Frauen ab 44 Jahre
Kontakt: Susanne Weber
Tel. 07162/43619

Hauskreis 20|13

Regelmäßig dienstags, von 20 bis 22 Uhr
Männer und Frauen von 30 bis 40 Jahre
Kontakt: Johannes und Johanna Benner,
www.joajo.de/hauskreise



Foto: privat

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

02.11.14 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Haas, anschließend Ständerling
20. So. n. Tr.


09.11.14 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Kaden
Dritt. So. d. Kij.

16.11.14 9.30 Uhr
Vorl. So. d. Kij.


17.00 Uhr

19.11.14 **19.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ehmann,
Buß- und Betttag Katholische Mitchristen sind eingeladen

23.11.14 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ehmann, mitgestaltet vom
Ewigkeitssonntag Posaunenchor anschließend spielt der Posaunenchor auf dem Friedhof

 30.11.14 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Maier, mitgestaltet
1. Advent vom Posaunenchor, anschließend Ständerling und Eine-Welt-Verkauf


Do 04.12.14 **19.00 Uhr** Adventsandacht

 07.12.14 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Krauter
2. Advent **11.00 Uhr** Kirche für Knirpse, Pfarrer Ehmann und Team
17.00 Uhr Adventsmusik mit dem Chor der Ulrichskirche

Do 11.12.14 **19.00 Uhr** Adventsandacht

 14.12.14 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Haas
3. Advent anschließend Eine-Welt-Verkauf

Do 18.12.14 **19.00 Uhr** Adventsandacht

 21.12.14 **10.30 Uhr** Gottesdienst, Pfarrer Ehmann,
4. Advent mitgestaltet von der Kinderkirche und dem Kinderchor

24.12.14 **16.00 Uhr** Familiengottesdienst,
Heiligabend Pfarrerin Maier

17.30 Uhr

Christmette,
Pfarrer Ehmann, unter
Mitwirkung des Posaunen-
Chors



25.12.14 9.30 Uhr
Christfest

17.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinschaftskelch),
Pfarrer Ehmann unter Mitwirkung des Posaunenchores
Orgelvesper mit Daniel und Anja Keller

26.12.14 9.30 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag

Gottesdienst, Pfarrer Krauter

28.12.14 **17.00 Uhr**
1. So. n. Christf.

Distrikt-Gottesdienst in Kuchen, mitgestaltet von
den Posaunenchores, Gottesdienst in Süßen entfällt

31.12.14 **17.30 Uhr**
Altjahresabend

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ehmann

01.01.15 **17.00 Uhr**
Neujahr

Distrikt-Gottesdienst in Donzdorf, Pfarrerin Kaden,
Gottesdienst in Süßen entfällt

04.01.15 9.30 Uhr
2. So. n. Christf.

Gottesdienst, Pfarrerin Haas, anschließend Ständerling

06.01.15 9.30 Uhr
Epiphania

Gottesdienst, Pfarrerin Maier

11.01.15 9.30 Uhr
1. So. n. Epiph.

Gottesdienst, Pfarrer Ehmann, anschließend
Eine-Welt-Verkauf

11:00 Uhr

Taufgottesdienst, Pfarrer Ehmann

18.01.15 9.30 Uhr
2. So. n. Epiph.

Gottesdienst, Pfarrerin Kaden

25.01.15 9.30 Uhr
L. S. n. Epiph.

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Maier

KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst beginnt sonntags um 9.30 Uhr parallel zum ‚Erwachsenen‘-
Gottesdienst und findet im evangelischen Gemeindehaus, Marktstr. 12, statt. Dazu sind
alle Kinder (etwa ab Kindergartenalter) herzlich eingeladen.

TAUFTERMINE

Am 16. und 30. November im Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr und am 11. Januar in
einem Taufgottesdienst um 11 Uhr.

Es wird gebeten, Taufen acht Wochen vor dem gewünschten Tauftermin beim Pfarramt
anzumelden.

IMPULS -

feiern Sie mit uns einen
pulsierenden Gottesdienst



Sonntag, 16. Nov. 2014 um 17 Uhr
In der Ev. Ulrichskirche Süßen zum Thema:
**"Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie
für andere da ist." (D. Bonhoeffer)**

Bieten wir als Christen Zusammenhalt für
die Gesellschaft an?
Mit dem ehemaligen Mitglied der Ev. Lan-
dessynode (1989-2007) und früheren Bür-
germeister von Süßen (1977-1990) Martin
Bauch

Parallel dazu Kinderprogramm für jedes
Alter. Kinder sollen bitte der Witterung
entsprechende Kleidung dabei haben.

**GOTTESDIENSTE
IM GRÜNEN**

- So. 14.12.14 17.00
Eybach, Felsental
- So. 21.12.14 15.30
Gruibingen, Kornberg
- Fr. 26.12.14 17.00
Bad Überkingen, Aul-
kapelle
- So. 28.12.14 17.00
Kuchen, alte Arbeitersied-
lung (SBI)
- Do. 01.01.15 15.00
Degenfeld, Kaltes Feld,
Franz-Keller-Haus



Speziell für kleine Kinder und ihre Eltern.
Der nächste Gottesdienst ist am

Sonntag, 07. Dezember
um **11:00 Uhr**

in der Ev. Ulrichskirche.

Anschließend ist wie immer Gelegenheit
zum Mittagessen (nach Anmeldung bei
Susanne Weber, Tel. 4 36 19).

Musik im Advent

Der Chor der Ulrichskirche lädt ein zu
einer Adventsmusik zum Zuhören und Mit-
singen am 2. Adventssonntag, dem 7. De-
zember 2014 um 17 Uhr in der Ulrichs-
kirche. Der Chor der Ulrichskirche unter
der Leitung von Friedrich Kienle freut sich
auf Ihr Kommen.

Distriktgottesdienst

Einen gemeinsamen Gottesdienst im
Freien kurz vor Jahresende feiern wir auch
in diesem Jahr wieder, und zwar am
28. Dezember um 17 Uhr auf dem
Festplatz bei der ESBI-Arbeitersiedlung in
Kuchen. Beteiligt sind die vier evange-
lischen Gemeinden des Unteren Filstals
Kuchen, Gingen, Süßen und Donzdorf.
Beim gemeinsamen Singen von Weih-
nachtsliedern begleiten uns die Posau-
nenchöre. Nach dem Gottesdienst ist bei
Imbiss und heißen Getränken noch Zeit
zur Begegnung. Herzliche Einladung zu
diesem besonderen Gottesdienst!

**Bestellung Kalender
"Anderer Advent"**

In diesem Jahr regen wir wieder an, über
die Kirchengemeinde den Kalender
"Anderer Advent" zu bestellen.
Meditative Texte, Bilder, heitere
Geschichten, anregende Gedanken ...
begleiten einen darin vom ersten Advent
bis zum 6. Januar. Der Kalender kostet
rund 8 €, je nach Portokosten.

Bestellungen **bis zum 5. November**
(auch telefonisch - und über den Anruf-
beantworter) beim Pfarramt Süd, Marktstr.
11, Tel. 07162/7394; Fax: 969580;
ev.pfarramt.suessen.sued@web.de.

Wir werden dann im Mitteilungsblatt der
Stadt Süßen veröffentlichen, wann die
Kalender gegen Bezahlung zum Abholen
im Pfarramt Süd bereit liegen.

**Ökumenisches Haus-
gebet im Advent**

Am Montagabend, dem **15. Dezember
2014 um 19.30 Uhr** laden die Glocken
der christlichen Kirchen in Baden-Württem-
berg zum Hausgebet im Advent ein. Für
viele ist es zu einem vertrauten Brauch ge-
worden; sie feiern gemeinsam als Familie,
unter Freunden und Bekannten, als Nach-
barschaft, in Gruppen und Kreisen auch
über die Konfessionsgrenzen hinweg.
Ein Faltblatt mit Bildmeditation und Texten
liegt vorher in Kirche, Gemeindehaus und
bei den Pfarrämtern aus und kann gerne
für die Gestaltung des Gebets nach Hause
mitgenommen werden.

Zum Jahreswechsel

Ich wünsche dir den Mut,
mit dem Abschied zu leben.

In die Zeit gespannt
zwischen Gestern und Morgen
entdeckst du,
wie kostbar die Jahre sind.
Jeder Tag, jede Stunde:
unwiederholbar, einmalig.

Dir und mir geschenkt
von dem,
der über uns hinausreicht.

Ihm gehört schon heute
die Ewigkeit.

Tina Willms

JAHRESLOSUNG 2015

Nehmt einander an,
wie Christus
euch angenommen hat
zu Gottes Lob

(RÖMER 15,7)



Brot für die Welt

Drei Farben für ein besseres Leben

Es sind die Farben, die Christine Mukakamali Leben verändert haben. Das Gelb, Rot und Grün in ihrem Garten und in ihrer Küche. Die Bohnen liefern Proteine und Kalium, die Paprika Vitamine, der Spinat Eisen. Wie wichtig die Farben auf ihrem Teller sind, weiß die Kleinbäuerin erst seit ein paar Jahren. Als Mitglied einer Kooperative nimmt die schmale 50-Jährige regelmäßig an Schulungen von CSC (Centre des Services aux Coopératives) teil, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. „Dort habe ich gelernt, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist“, sagt Christine.



Off fehlen Vitamine. Für die meisten Menschen in Ruanda hat ein richtiges Essen nur einen Farbton: das blasse Gelb von Süßkartoffeln und Maniok, Wurzelknollen mit viel Stärke und wenig Proteinen. Von beiden Knollen gibt es in vielen Familien reichlich, wenn auch nur einmal am Tag. Die Folgen sind schlimm, sagt Innocent Simpunga, der Leiter von CSC: „Fehlen Vitamine, Eiweiß, Eisen, Zink, Jod und andere Nährstoffe, bleiben Babys klein, und Jugendliche kommen in der Schule nicht mit, weil sie sich nicht konzentrieren können.“ Fast jedes zweite Kind in Ruanda leidet an Mangelernährung. CSC hilft armen Familien in der Region Muhanga, sich gesünder und ausgewogener zu ernähren. Die Organisation betreut 36 Kooperativen und erreicht so ca. 36.000 Menschen.

Gute Noten dank gesunder Ernährung. Bei Christine Mukakamali gibt es heute Maniok, rote Bohnen und Spinat. Nach dem Essen bekommt jedes Kind ein Glas Milch. „Alle sieben haben gute Noten“, erzählt sie stolz. Dank der drei Farben, sagt sie, leben die Geschwister nicht nur gesünder. „Sie können sich auch merken, was sie gelernt haben.“

Helpen Sie mit durch Ihr Gottesdienstopfer am 24./25. Dezember oder durch eine Spende.

Spendenkonto: Ev. Kirchenpflege Süßen, Stichwort "Brot für die Welt", IBAN: DE84 6105 0000 0007 0004 29 bei der Kreissparkasse Göppingen,

Einladung zum 3. Musikalischen Weihnachtsmarkt

Am 20.12.2014 wird um 16:00 Uhr der 3. Musikalische Weihnachtsmarkt im Kirchgarten der Ulrichskirche stattfinden. An dieser Veranstaltung beteiligen sich kirchliche und der Kirche nahestehende Gruppen. Jede der Gruppen hat die Möglichkeit sich zu präsentieren und Musikalisches, Kulturelles, Kulinarisches, Selbstgebackenes, Selbstgebasteltes usw. Anzubieten.



Foto: D. Brucker

Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit und genießen Sie in entspannter Atmosphäre einen Glühwein oder Punsch und lauschen sie den besinnlichen Texten und Klängen zu Weihnachten.

Gruppen und Personen, die sich beteiligen möchten, können sich bis 15. November melden bei: Marcus Schurr, Tel. 0170/1819598.

Wir freuen uns auf Ihr kommen.
Der Posaunenchor

Jungbläser

Im September wurde beim Posaunenchor wieder mit der Ausbildung einer neuen Gruppe von Jungbläsern begonnen.

Seither üben 8 hochmotivierte Jungs und Mädels jeden Donnerstag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Die ersten Töne hören sich bereits sehr professionell an und auch das notwendige Üben daheim verläuft bisher ohne massive Beschwerden durch die Nachbarn. Erstes Feedback der Jungbläser: „Es ist total lustig und macht Mega-Spaß.“ Auch Jungbläser der letzten Ausbildungsgruppe helfen tatkräftig bei der Ausbildung mit und zeigen den Neuen die besten Tipps und Tricks für schöne Töne und einen guten Ansatz.

Die ersten größeren Konzerte sind gegen Weihnachten im Kreise der Familien zu erwarten. Interessenten und nachträgliche Quereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen!

Marc-Ulrich Häderle



Foto: Philipp Häderle

Taufen, Trauungen, Geburtstage und Bestattungen werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, teilen Sie dies bitte rechtzeitig dem Pfarramt mit.

TAUFEN

August



TRAUUNGEN

August



September

September

GEBURTSTAGE

September



BESTATTUNGEN

Juli

August

September

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt

Januar

Dezember

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt